

**Schulinternes Fachcurriculum  
für das Fach Deutsch  
Sek I und II**

**am**



# Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Deutsch

## Allgemeine Hinweise für die Sekundarstufe I

- Die **Differenzierung** erfolgt anhand der im Lehrwerk vorgegebenen differenzierten Aufgabentypen sowie individuellen Vorgaben bei der Quantität bzw. Qualität der Aufgaben. Zusätzlich kann ggf. mithilfe zielführender Sozialform und/oder Methodenvielfalt differenziert werden. Bei Ganzschriften können ggf. Ausgaben in „einfacher Sprache“ angeboten werden.
- Es werden in den Jahrgängen 5 - 9 fünf **Leistungsnachweise** geschrieben, davon ein Diktat mit Aufgabenteil, eine Grammatikarbeit sowie drei Textproduktionen. Im 10. Jahrgang werden vier **Leistungsnachweise** geschrieben, davon ein Diktat mit Aufgabenteil oder eine Grammatikarbeit oder eine wiederholende Methodikarbeit sowie drei Textproduktionen.
- Die Abfolge der Themenbehandlung in den Jahrgängen 5 – 10 ist der jeweiligen Lehrkraft freigestellt.

## Jahrgangsstufe 5

Lehr- und Lernmittel in dieser Jahrgangsstufe: Deutschbuch 5 (Cornelsen-Verlag), Arbeitsheft zum Buch

Unterrichtsinhalte, Kompetenzbereiche, Kompetenzen/Inhalte	mögliches Klassenarbeitsthema	Sprachbildung (z.B. einzuführende Fachbegriffe)	Medienkompetenz
<b>Spannend erzählen</b> <i>Lesen</i> (Lesefertigkeiten und -fähigkeiten) und <i>Schreiben</i> (Texte formulieren, ggf. zu Bildern erzählen)	eine spannende Erzählung verfassen	Einleitung, Hauptteil, Schluss, Spannungskurve, Präteritum, Wörtliche Rede, Spannungsmelder, Erzählkern	
<b>Grammatik - Wortarten untersuchen</b> <i>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</i> Nomen, Adjektive, Verben, Artikel, Possessiv- und Personalpronomen, Präpositionen	Grammatikarbeit	Nomen, Deklination (Kasus, Numerus, Genus – bei allem die lateinischen Begriffe (Nominativ, Singular usw.) einführen) Adjektiv (Positiv, Komparativ, Superlativ), best. und unbest. Artikel, Pronomen (Possessiv, Personal), Verb, Konjugation (alle Zeitformen), Tempus, Infinitiv, Imperativ, Präpositionen	
<b>Märchen untersuchen und schreiben</b> <i>Lesen</i> (Leseverstehen) und <i>Schreiben</i> (Texte formulieren), Merkmale von Märchen, altertümliche Ausdrücke (Märchentön)	ein Märchen verfassen oder fortsetzen	Held, Gegenspieler, magische Helfer	Stop-Motion-Filme drehen

<p><b>Rechtschreibung erforschen</b>  <i>Orthografisch korrekt schreiben</i>                  Strategien und Regeln finden,                  Nomensignale, Doppelkonsonanten, offene und geschlossene Silben, s-Laute</p>	<p>Diktat mit Schwerpunkt auf Rechtschreibstrategien</p>	<p>,</p>	
<p><b>Beschreiben</b>  <i>Schreiben</i>                  Beschreibung von Personen, Tieren; sachliches Schreiben</p>	<p>eine Beschreibung verfassen</p>	<p>Themenbezogene Fachbegriffe, Adjektive, Präpositionen</p>	
<p><b>Die Welt der Bücher: Jugendbücher lesen und verstehen</b>  <i>Lesen</i>                  Lesefähigkeiten/-fertigkeiten, Erzählinstanzen</p>	<p>z.B. alternatives Ende, Lücke füllen, innerer Monolog usw.)</p>	<p>Handlung, Figuren, Konflikte, Schauplatz</p>	<p>Internetrecherche (z.B. Autorensteckbrief), Plakate, ggf. digitales Lesetagebuch</p>
<p><b>Unsere neue Schule – sich und andere informieren</b>  <i>Sprechen und Zuhören, Schreiben</i>                  Grundlagen eines strukturierten Textes exemplarisch kennenlernen</p>	<p>ggf. Verknüpfung mit dem Thema „Spannend erzählen“</p>	<p>Brief: Briefkopf, Anrede, Anredepronomen, Grußformel, Unterschrift</p>	<p>Vergleich verschiedener Medien (z.B. Postkarte, Kurznachricht, Messenger, E-Mail</p>

## Jahrgangsstufe 6

Lehr- und Lernmittel in dieser Jahrgangsstufe: Deutschbuch 6 (Cornelsen-Verlag), Arbeitsheft zum Buch

<b>Unterrichtsinhalte, Kompetenzbereiche, Kompetenzen/Inhalte</b>	<b>mögliches Klassenarbeitsthema</b>	<b>Sprachbildung (z.B. einzuführende Fachbegriffe)</b>	<b>Medienkompetenz</b>
<p><b>Berichten und Beschreiben</b>  <i>Schreiben</i> (Texte formulieren und gestalten, Textplanung, -formulierung, -überarbeitung, Vorgangsbeschreibung) &amp; <i>Lesen</i> (Umgang mit Texten und Medien)                      Erzählen und Berichten unterscheiden, unterschiedliche Berichte (Schülerzeitung, Unfall usw.), Berichte überarbeiten, <i>Sprache und Sprachgebrauch</i> (Aktiv-Passiv unterscheiden)</p>	<p>Bericht verfassen (z.B. Unfallbericht verfassen) oder Vorgangsbeschreibung</p>	<p>W-Fragen, Vorzeitigkeit, Aktiv und Passiv</p>	<p>ggf. Berichte am Computer schreiben (Textverarbeitungsprogramm kennenlernen)                      ggf. Schreibkonferenz (IServ-Texte Modul/IServ-Tafel)</p>
<p><b>Grammatik – Satzglieder und Sätze</b>  <i>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</i>                      Wortarten, Wortbildung: Wortfamilien, Wortzusammensetzung, Ableitungen (Prä- und Suffixe), Wortbedeutungen Satzglieder und Sätze untersuchen, Satzglieder bestimmen</p>	<p>Grammatikarbeit</p>	<p>Wortarten wiederholen (Nomen, Präpositionen, Verben, Pronomen), Konjunktionen, Adverbien, Subjekt, Prädikat, Akkusativ-, Dativ-, Genitiv-, Präpositionalobjekt, Prädikatsklammer, adverbiale Bestimmungen, Proben (Umstellung, Ersatz-, Weglass-, Erweiterungsprobe), Satzreihe, Satzgefüge, Attribute, Relativsätze</p>	<p>ggf. Erklärvideos drehen</p>
<p><b>Fabeln oder Sagen lesen und gestalten</b>  <i>Schreiben</i> und Gestalten (Texte nach Vorgaben gestalten, mit Texten produktiv/experimentell umgehen) und <i>Lesen</i> (Leseverstehen)                      Textsorte kennenlernen, Merkmale, Aufbau, Texte aus verschiedenen Zeiten sowie aus aller Welt vergleichen, Schwerpunkt auf bildliche Sprache legen</p>	<p>eine Fabel zu Bildern schreiben, Fabel zu einer Lehre schreiben oder Dramatisierung eines Prosatextes</p>	<p>Sprachliche Bilder, Metapher, Lehre, Moral</p>	<p>ggf. Buddy-Book gestalten</p>
<p><b>Rechtschreibung erforschen</b>  <i>Orthografisch korrekt schreiben</i>                      Strategien und Regeln finden, Rechtschreibstrategien, Komma bei Aufzählung, Komma in Satzreihen und Satzgefügen, wörtliche Rede, (ggf. Wdh. siehe Jg. 5)</p>	<p>Diktat mit Schwerpunkt Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</p>	<p>Schwingen, Zerlegen, Ableiten, Doppelkonsonanten, offene und geschlossene Silben, s-Laute, Groß- und Kleinschreibung, Ableiten (ä – äü), i – ie, Wörter mit h, Wörter mit Doppelvokal</p>	

<p><b>Die Welt der Bücher: Jugendromane verstehen und vorlesen</b>  <i>Lesen</i> (Lesefähigkeiten/-fertigkeiten), Handlungsverlauf, Figurenkonstellation, Konflikte, Schauplatz, Erzählinstanzen (vereinfacht Genette), bildliche Sprache, Wenn möglich: Vergleich zum Film (exemplarische Szenen)                  ggf. als Vorbereitung auf den Vorlesewettbewerb<sup>1</sup> nutzen.</p>			<p>Internetrecherche (z.B. Autorensteckbrief), Plakate (ggf. digital über IServ-Tafel)                  ggf. Lesetagebuch führen</p>
<p><b>Gedichte verstehen und gestalten</b>  <i>Lesen, Sprechen und Zuhören, Schreiben</i>                  Besonderheit und Leistung lyrischer Sprache, rhetorische Mittel kennenlernen, Reimschema und Metrum bestimmen, Verknüpfung von Form und Inhalt, erste vereinfachte Thesen formulieren, Gedicht selbstständig erschließen und ggf. präsentieren</p>	<p>angeleitete Aufgaben zum Bereich untersuchendes Schreiben</p>	<p>Lyrik, Vergleich, Personifikation, Metapher, Jambus, Trochäus, Daktylus, Anapäst, Paarreim, Kreuzreim, umarmender Reim</p>	
<p><i>optionale Unterrichtsinhalte</i></p>			
<p><b>Argumentieren und Überzeugen</b>  <i>Sprechen und Zuhören, Schreiben</i>                  Meinungen begründen, die eigene Meinung formulieren und stützende Argumente anführen, zu einem Sachverhalt Stellung beziehen, Diskussionen führen, Wünsche und Forderungen angemessen formulieren, Sprachtraining: aufmerksam zuhören, höflich miteinander umgehen, Regeln Gesprächsführung                  → ggf. Verknüpfen mit Ganzschrift</p>		<p>Behauptung, Begründung, Beleg</p>	

---

<sup>1</sup> Der Vorlesewettbewerb findet regelmäßig in Jahrgangsstufe 6 statt und wird im Rahmen des Deutschunterrichts vorbereitet.

## Jahrgangsstufe 7

Lehr- und Lernmittel in dieser Jahrgangsstufe: Deutschbuch 7 (Cornelsen-Verlag), optional Arbeitsheft zum Buch

Unterrichtsinhalte, Kompetenzbereiche, Kompetenzen/Inhalte	mögliches Klassenarbeitsthema	Sprachbildung (z.B. einzuführende Fachbegriffe)	Medienkompetenz
<p><b>Balladen lesen und verstehen</b>  <i>Lesen, Schreiben, sich mit Texten auseinandersetzen</i>                      sinngabendes Vorlesen, Inhalte rekonstruieren, zusammenfassen und wiedergeben, Textbearbeitungen darstellen, Texte planen und überarbeiten</p>	<p>Inhaltsangabe</p>	<p>Epik, Drama, Lyrik                      Konjunktiv I: indirekte Rede</p>	<p>ggf. Hörspiel                      Urheberrecht (Musik)                      Smartphoneaufnahme und Datenschutz                      Stimme als personenbezogene Daten</p>
<p><b>Alte und neue Erzählungen</b>  <i>Lesen, Schreiben, sich mit Texten auseinandersetzen</i>                      Leseverstehen, kreativer Umgang mit Texten, sich ausdrücken, Texte erschließen, Einführung in die Erzählerinstanz</p>	<p>Kriteriengeleitetes Verfassen eines literarischen Textes (z.B. Kalendergeschichte)</p>	<p>homodiegetischer E./ heterodiegetischer E.;                      interne Fokalisierung, externe Fokalisierung</p>	<p>Hier oder in anderer Einheit:                      Texte erstellen, korrigieren, speichern, kopieren/einfügen, Zeichen und Absatz formatieren, Seite einrichten und ausdrucken</p>
<p><b>Lesen eines Jugendbuchs</b>  <i>sich mit Texten auseinandersetzen, Lesen</i>                      Figurencharakterisierung, Figurenkonstellation, ggf. Spannungsaufbau, Textstellenanalyse</p>	<p>Innerer Monolog oder andere Form der Textproduktion</p>	<p>Wh. Inhaltsangabe                      Charakterisierung                      Rezension</p>	
<p><b>Argumentieren und überzeugen</b>  <i>Schreiben, Lesen, sich mit Texten auseinandersetzen, Sprechen und Zuhören</i>                      Strategien zum Leseverstehen, Lesefertigkeit üben, Texte planen, Texte überarbeiten, auf Textbasis argumentieren und überzeugen, über Schreibfertigkeiten verfügen, Gesprächsregeln</p>	<p>Materialgestützt argumentieren</p>	<p>These, Argument, Beleg/Beispiel oder                      Behauptung, Begründung, Beleg/Beispiel</p>	<p>hier oder in anderer Einheit:                      Texte erstellen, korrigieren, speichern, kopieren/einfügen, Zeichen und Absatz formatieren, Seite einrichten und ausdrucken</p>

<p><b>Grammatik: Satzlehre</b>  <i>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</i>                  Satzarten und Nebensätze unterscheiden                  das/dass-Training                  Aktiv und Passiv                  Konjunktiv II</p>	<p>Grammatikarbeit</p>	<p>Wh.: Satzreihe, Satzgefüge, Haupt- und Nebensatz, Relativsatz                  Neu: Adverbialsätze, Objekt- und Subjektsatz; Attribut                  das/dass: Artikel, Demonstrativ- und Relativpronomen, Konjunktionen                  Modus, Konjunktiv II, Ersatzform</p>	<p>zur Unterstützung des schulischen Lernens                  geeignete Online-Apps nutzen,                  Lerninhalte wiederholen und kontrollieren</p>
<p><b>Rechtschreibung</b>  <i>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – orthografisch schreiben</i>                  Wiederholung bekannter Rechtschreibphänomene                  Getrennt- und Zusammenschreibung in Verbindung mit Verben; Zeitangaben                  Kommasetzung in Satzreihen und Satzgefügen (im Zusammenhang mit Satzlehre)</p>	<p>Diktat mit grammatikalischem oder orthografischem Anteil (Grammatikthemen: siehe oben)</p>	<p>Wiederholung der Fachtermini</p>	<p>s. Grammatik                   Arbeit mit dem digitalen Wörterbuch einführen</p>
<p><i>optionale Unterrichtsinhalte</i></p>			
<p><b>Feedbackkultur</b>  <i>Sprechen und Zuhören, zu anderen sprechen</i>                  Feedbackregeln wiederholen und einüben, Feedback geben in zunehmend unvertrauten Situationen</p>			

## Jahrgangsstufe 8

Lehr- und Lernmittel in dieser Jahrgangsstufe: Deutschbuch 8 (Cornelsen-Verlag), optional Arbeitsheft zum Buch

Unterrichtsinhalte, Kompetenzbereiche, Kompetenzen/Inhalte	mögliches Klassenarbeitsthema	Sprachbildung (z.B. einzuführende Fachbegriffe)	Medienkompetenz
<p><b>Print- und Onlinetexte untersuchen</b>  <i>Lesefähigkeiten, Schreiben, sich mit Texten auseinandersetzen, Texte planen und überarbeiten, Redemittel des Argumentierens nutzen</i>                      Struktur des Nachrichtenwesens: Zeitungstypen unterscheiden (Tages- und Wochenzeitungen); journalistische Textsorten unterscheiden, planen und schreiben</p>	<p>journalistischen Text schreiben</p>	<p>Journalistische Textsorten: Bericht, Reportage, Kommentar, Glosse, Interview, Porträt</p>	<p>Internetrecherche                      Verwendung eines Textverarbeitungsprogramms:                      Seitenformate, Randabstände, Zeilenabstand, Formatierungen, Standardschriftarten, Überschriften, Fußnoten, Anmerkungen</p>
<p><b>Songs und Gedichte untersuchen und gestalten</b>  <i>Lesefähigkeiten, Schreiben, sich mit Texten auseinandersetzen, Texte planen und überarbeiten</i>                      Texte gestaltend vortragen, Form und Inhalt: Zusammenhänge erkennen; Sprache untersuchen und Fachbegriffe anwenden;                      Zitierregeln kennenlernen und anwenden;                      Gedichte schreiben</p>	<p>Gedichtanalyse</p>	<p>Wiederholung und Vertiefung: Form und Sprache lyrischer Texte                      Metrik, stumme Kadenz, klingende Kadenz, lyrisches Ich, rhetorische Mittel</p>	
<p><b>Novelle oder Jugendroman lesen</b>  <i>Lesefähigkeiten, sich mit Texten auseinandersetzen, Texte planen und überarbeiten, mit Medien umgehen</i>                      Erzähler, Figuren und Handlung untersuchen, Gattungsmerkmale untersuchen, Rezensionen untersuchen und verfassen, Zitierregeln kennenlernen und anwenden, ggf. Literaturverfilmung untersuchen; Filmszene mit Romanvorlage vergleichen</p>	<p>Textstellenanalyse oder Figurencharakterisierung</p>	<p>Wiederholung: homodiegetischer und heterodiegetischer Erzähler                      Fokalisierung                      Leitmotiv, Symbol</p> <p>Filmische Gestaltungsmittel</p>	<p>ggf. Filmanalyse</p>

<p><b>Mündlich diskutieren, argumentieren und erörtern</b>  <i>Appellieren, Sprechen und Zuhören, Texte planen und überarbeiten</i>                  Vom mündlichen zum schriftlichen Argumentieren, Informationen beschaffen und auswerten, sich konstruktiv auf die Gesprächsbeiträge anderer beziehen, Stoffsammlung anlegen, Argumente sammeln, anordnen und formulieren, durch Beispiele stützen, Stellungnahme oder Leserbrief verfassen</p>		<p>Dreischritt des Argumentierens/                  Argumentationskreislauf (Wh.)                   Thema, These, Gegenthese</p>	
<p><b>Rechtschreibung und Zeichensetzung allgemein</b>  <i>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – orthografisch schreiben</i>                  Wiederholen: Rechtschreibstrategien, Kommasetzung in Satzreihe und Satzgefüge, Infinitiv- und Partizipialgruppe etc.                  Fremdwörter korrekt schreiben</p>	<p>Diktat mit grammatikalischem oder orthografischem Anteil</p>	<p>Wiederholung der Fachtermini                  Infinitiv- und Partizipialgruppe                  Nachgestellte Erläuterung und Apposition                  Gedankenstrich, Apostroph                   Anglizismen</p>	<p>Zur Unterstützung des schulischen Lernens geeignete Online-Apps nutzen, Lerninhalte wiederholen und kontrollieren                   Arbeit mit dem digitalen Wörterbuch einführen/festigen</p>
<p><b>Grammatiktraining</b>  <i>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</i>                  Satzglieder wiederholen, Nebensätze unterscheiden, Konjunktiv I und II</p>	<p>Grammatikarbeit (kann durch VERA-8-Test ersetzt werden)</p>	<p>Wh. (s. Klasse 7)                  Modus: Indikativ, Konjunktiv I und II</p>	<p>s. Rechtschreibung</p>
<p><i>Optionale Unterrichtsinhalte</i></p>			
<p><b>Bewerbungsschreiben</b>  <i>Schreiben, Texte planen und überarbeiten, appellieren</i>                  Adressatenbezogene Bewerbung für Praktikumsplatz verfassen</p>		<p>Betreffzeile, höfliche Anrede, Grußformel, Anlage                  Tabellarischer Lebenslauf</p>	<p>Verwendung eines Textverarbeitungsprogramms:                  Seitenformate, Randabstände, Zeilenabstand, Formatierungen, Standardschriftarten</p>

<p><b>Präsentieren</b>  <i>Verstehen und Zuhören, zu und vor anderen sprechen</i>                  Recherche und Arbeit mit Quellen, Arbeitsergebnisse strukturiert und mediengestützt präsentieren, Wissensvermittlung                  Aktives Zuhören; mitschreiben und protokollieren</p>		<p>Verlaufs-, Ergebnis- und Unterrichtsprotokoll</p>	<p>Internetrecherche                  Referate: Kriterien einer „guten“ digitalen Präsentation (ggf. fachspezifisch), roter Faden, Übersichtlichkeit usw.                  Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis</p>
<p><b>Jugendsprache</b>  <i>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</i>                  Sprachvarietäten und Sprachgebrauch untersuchen</p>		<p>Standard-, Alltags-, Bildungs-, Jugendsprache, Dialekt, Netzsprache</p>	

## Jahrgangsstufen 9 und 10

Lehr- und Lernmittel in dieser Jahrgangsstufe: Deutschbuch 9, Deutschbuch 10 (jeweils Cornelsen-Verlag)

<b>Unterrichtsinhalte,</b> <i>Kompetenzbereiche,</i> Kompetenzen/Inhalte	<b>Klassenarbeitsthema</b> Dauer der Klassenarbeit: 2 Std.; individuelle Schwerpunktsetzung bei den fünf Schreibformen	<b>Sprachbildung</b> (z.B. einzuführende Fachbegriffe)	<b>Medienkompetenz</b>
<p><b>Lyrik</b>, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Lyrik</li> <li>• Naturlyrik</li> <li>• Großstadtlyrik</li> </ul> <p>Möglicher Bezug zu musischen Umsetzungen (Ballade), Kontextinformationen nutzen lernen (historischer Kontext), Wirkung sprachlich-rhetorischer Mittel</p> <p><i>Lesen, mit Texten und Medien umgehen</i>  <i>Schreiben und Gestalten</i></p> <p><b>Drama</b><sup>2</sup>  <i>Sprechen und Zuhören</i>  <i>Lesen, mit Texten und Medien umgehen</i>  <i>Schreiben</i></p> <p><b>Epik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendbuch</li> <li>• Erzählende Texte (Kurzgeschichten)</li> </ul> <p><i>Lesen, mit Texten und Medien umgehen</i>  <i>Schreiben und Gestalten</i></p>	<p><b>Untersuchendes Schreiben:</b>                      Interpretation eines Prosatextes oder dialogischen Textes ODER Analyse eines rhetorischen oder lyrischen Textes.</p>	<p>Wiederholung der lyrischen Grundbegriffe, mit besonderem Augenmerk auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung lyrisches Ich und Sprecher</li> <li>• Rhetorische Mittel</li> <li>• Textimmanenz</li> <li>• Extern und intern</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe Drama (z.B. Akt, Szene, Exposition, Klimax, Vorausdeutung)</li> <li>• Kommunikationsmodell, bspw. Schulz von Thun, Watzlawick</li> <li>• <i>Performative Verben</i></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vergleichend untersuchen</li> <li>• Gérard Genette (Erzähltheorie)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Aufgaben im Bereich Gestaltendes Schreiben</i></li> </ul>	<p>ggf. mediale Lyrikperformance (Poetry Slam, vertonte Ballade) analysieren/erstellen, digitale Präsentation zur Interpretation eines Gedichtes mit Bild- und Tonunterstützung, Vergleich vertonte Version und Text</p> <p>ggf. Vergleich Inszenierung auf der Bühne mit dem Text im Werk, Storyboard, Audioaufnahme/Podcast zu Schlüsselszenen</p> <p>ggf. auditive Zusammenfassung einer Kurzgeschichte, Analyse Trailer</p>

<sup>2</sup> spätestens in Klasse 10

<p><b>Pragmatischer Text</b>  <i>Schreiben und Gestalten</i>  <i>Lesen, mit Texten und Medien umgehen</i></p>	<p><b>Argumentierendes Schreiben:</b> Dialektische Erörterung (9), Textgebundene Erörterung anhand eines Sachtextes (10)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumentationstypen</li> <li>• <i>Performative Verben</i></li> <li>• <i>Aufgaben im Bereich Appellierendes Schreiben</i></li> </ul>	<p>ggf. Recherche zu kontroversen Themen, Analyse eines Social-Media-Beitrags, digitale Mindmap zur Pro- und Contra-Struktur</p>
<p>Je nach Bedarf z.B.: Wiederholung und Anwendung orthografischer Regeln, Sprachreflexion, Fehleranalyse und individuelle Förderung</p> <p>Je nach Bedarf z.B.: Wiederholung zentraler Fachbegriffe aus allen Gattungen, Erzähltheorie und Kommunikationsmodelle, Strukturierung eigener Texte,</p>	<p><b>Diktat</b> mit weiteren Aufgabenformaten oder äquivalente Arbeit (Methodik) oder <b>Methodikarbeit</b> (Grundkenntnisse zur Vorbereitung auf die Oberstufe)<sup>3</sup></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• s.o.</li> </ul>	<p>ggf. Orthografietrainer</p>

---

<sup>3</sup> Überblick über die Textgattungen, Wiederholung Sprachbildung etc.

## Oberstufe

eA: Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau

gN: Unterricht auf grundlegendem Anforderungsniveau

Halbjahresthemen, Korridorsthemen	Klausurthemen	Kompetenzen/Inhalte/Konkretisierungen	weitere Hinweise (z.B. Medienkompetenz)
<b>E0.1: Literarische Themen im Wandel</b>	Interpretation eines epischen Textes (dreistündig)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung eines literarischen Themas, eines Stoffes oder eines Motivs in verschiedenen Textsorten und Medien zu unterschiedlichen Zeiten.</li> <li>• Literarisches Verstehen wird auf der Basis genauer Textanalyse grundsätzlich reflektiert und geübt.</li> <li>• Themenvorschläge: Natur, Jugend/Alter, Liebe, Anpassung und Widerstand, Macht und Gewalt, Recht und Unrecht, das Eigene und das Fremde, Reisen</li> <li>• <i>Analyse und Deutung epischer Texte, textsortenspezifische Fachbegriffe zur Epik, Textstrukturierung, Überarbeitung von Texten, Arbeit an Fehlerschwerpunkten im Elementarbereich</i></li> </ul>	<p>Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen (auch in anderen Halbjahren)</p> <p>Nutzung von Präsentationsprogrammen im Zusammenhang mit Präsentationen (z.B. Referate) durch SuS (auch in anderen Halbjahren)</p>
<b>E0.2: Der Epochenbegriff – Probleme der Kategorisierung</b>	<p>Interpretation einer Dramenszene (dreistündig)</p> <p>Interpretation eines lyrischen Textes (dreistündig)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Faktoren, durch die sich eine literarische Epoche kennzeichnen lässt.</li> <li>• Einbezug von historischen, kultur- und sozialgeschichtlichen, literarischen, literaturtheoretischen, ästhetischen Zeugnissen einer literarischen Epoche</li> <li>• Aufzeigen von Grenzen epochenspezifischer Kategorisierung und Simultaneität unterschiedlicher literarischer Strömungen</li> <li>• <i>Epoche: Aufklärung (Dramentext) und Sturm und Drang (Lyrik)</i></li> <li>• <i>Analyse und Deutung dramatischer Texte, textsortenspezifische Fachbegriffe zur Dramentheorie, Analyse und Deutung lyrischer Texte, textsortenspezifische Fachbegriffe zur Lyrik, Problematisierung des Epochenbegriffs</i></li> </ul>	

<p><b>Q1.1.: Kontinuitäten und Diskontinuitäten</b>  <i>Recht und Gerechtigkeit als Themen der Literatur – Heinrich von Kleist „Der zerbrochne Krug“</i></p> <p><i>Lyrische Texte</i></p>	<p><i>Klausur auf eA: vierstündig; Klausur auf gN dreistündig</i></p> <p>Interpretation eines literarischen Textes oder Erörterung eines literarischen Textes</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontinuitäten und Diskontinuitäten werden zum erkenntnisleitenden Ansatz der Betrachtung von Sprache, Literatur und Medien</li> <li>• <i>Literatur um 1800: Klassik, Romantik</i></li> <li>• <i>literarische Verarbeitungen der Themen „Recht und Gerechtigkeit“ → Bezüge zu anderen literarischen Werken herstellen</i></li> </ul>	<p>evtl. Besuch einer Theateraufführung</p>
<p><b>Q1.2.: Zusammenhang von Sprache – Denken – Wirklichkeit</b>  <i>Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</i></p> <p><i>Lyrische Texte</i></p>	<p><i>Klausuren auf eA: vierstündig; Klausur auf gN: dreistündig</i></p> <p>Erörterung eines pragmatischen Textes oder Analyse eines pragmatischen Textes</p> <p>Gedichtvergleich (eA), Gedichtinterpretation (gN)</p> <p><i>Im Unterricht auf gN ist das Klausurthema freigestellt.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es soll der Frage nach dem Zusammenhang zwischen Literatur und Wirklichkeit besonders in Werken des 19./20. Jahrhunderts nachgegangen werden. Wirklichkeit wird dabei als individuelle Konstruktion empfunden, die von sozialen und kulturellen Determinanten geprägt ist. Daraus ergeben sich Fragestellungen kommunikationstheoretischer und sprachphilosophischer Art. Die S'uS erhalten Einsicht in grundlegende Leistungen des sprachlichen Handelns und Gestaltens und in deren Möglichkeiten und Grenzen.</li> <li>• <i>Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Kommunikation am Beispiel des ersten Korridortheemas</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Umgang mit wissenschaftlichen und journalistischen Fachtexten, Sachtextanalyse, Redeanalyse, Beurteilung fremder Standpunkte, Formulierung eines eigenen Standpunktes</i></li> </ul> </li> <li>• <i>Literatur im Spannungsfeld von Autonomie und Engagement am Beispiel lyrischer Texte des 19./20. Jahrhunderts</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Wiederholung der Analyse literarischer Texte, aspektorientierter Vergleich literarischer Texte</i></li> </ul> </li> </ul>	

<p><b>Q2.1.: Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne</b></p> <p><i>Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</i></p> <p><i>Ein Ort und seine Geschichte – Jenny Erpenbeck „Heimsuchung“</i></p>	<p><i>Klausuren auf eA: vierstündig; Klausur auf gN: dreistündig, Vorabitur eA: 300 Min., gN: 240 Min.</i></p> <p>Materialgestütztes Schreiben eines argumentierenden oder informierenden Textes</p> <p>Interpretation eines literarischen Textes</p> <p><i>Im Unterricht auf gN ist das Klausurthema freigestellt.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den SuS wird die Vielfalt der modernen Literatur insbesondere an Werken der klassischen Moderne vermittelt. Als Leitfaden dienen dabei die Aspekte Traditionsbruch und Traditionszusammenhang. Dabei sollen vielfältige Perspektiven des Lebensverständnisses und der Lebensgestaltung aufgezeigt werden.</li> <li>• <i>Korridortheema 1: politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie, sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation, schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien</i></li> <li>• <i>Korridortheema 2: Wiederholung der Analyse literarischer Texte (v.a. epische Texte), Ort und Raum als besonderer Aspekt der Literatur (konkret: Berlin, allgemein: Zuhause, Heimat)</i></li> </ul>	
<p><b>Q2.2.: Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur</b></p> <p><i>Lyrische Texte</i></p>	<p><i>Klausur auf gN für Nicht-Prüflinge: zweistündig</i></p> <p>Analyse eines pragmatischen Textes</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Zentrum steht die Frage nach Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur in der Gegenwart. Grundlegende, komplexe Fragen des Literaturschaffens, des Literaturbetriebs und der Medien werden exemplarisch bearbeitet.</li> <li>• <i>z.B. persönliche Leseerfahrung, theoretische Texte zum Literaturbetrieb, kreative Bearbeitung einer literarischen Vorlage, Literaturverfilmung</i></li> <li>• <i>Abiturvorbereitung</i></li> </ul>	

- Hinweise zur Niveaudifferenzierung in Q1 und Q2:
  - Im Unterricht auf eA wird verstärkt Sekundärliteratur für literaturhistorische und sprachphilosophische Betrachtungen eingesetzt.
  - Weiterhin spielt die literarisch-poetologische Bewertung von Literatur im Unterricht auf eA eine größere Rolle (z.B. Rezeptionsgeschichte).
  - Die Behandlung der Korridortheemen findet im Unterricht auf eA in einem größeren Umfang statt (z.B. Behandlung mehrerer Aspekte zu einem Thema, umfangreichere Texte).

- Hinweise zur Niveaudifferenzierung in Q1 und Q2 in Klausuren auf gN:
  - reduzierte Textmenge oder geringere Anzahl der Materialien (z. B. beim materialgestützten Schreiben)
  - eher nur ein Text zur Interpretation (z. B. kein Gedichtvergleich)
  - für eine Epoche/einen Zeitraum exemplarische Texte
  - Anknüpfung an bekannte Fragestellungen (z. B. bei der Erörterung)
  - Erörterung nur einer weniger komplexen These

## Ergänzungen für alle Jahrgänge

### Leistungsbewertung:

- Die schriftliche Note setzt sich aus der Darstellungs- und Verstehensleistung zusammen, wobei die Gewichtung je nach Textart variiert und individuell durch die Lehrkraft festgelegt wird.
- Die Zeugnisnote setzt sich aus den Unterrichtsbeiträgen, sonstigen Unterrichtsleistungen und den schriftlichen Leistungen zusammen. Die Unterrichtsbeiträge überwiegen.

### Korrekturzeichen:

<i>Teilbereiche</i>	<i>zu verwendende Korrekturzeichen</i>	<i>Erläuterungen</i>
Inhalt	I	Stellt den Bezug zu einem Inhaltsaspekt dar, der als korrekt, als nicht korrekt oder in anderer Weise zu kommentieren ist.
Aufbau Gedankenführung	Ab	Stellt den Bezug zu einem Aspekt von Aufbau und Gedankenführung her, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reihenfolge</li> <li>• gedanklicher Zusammenhang</li> <li>• Logik</li> <li>• Leserführung</li> <li>• Absatz, Abschnitt</li> </ul>
Ausdruck Sprachangemessenheit	A	Der verwendete Ausdruck, z.B. ein Wort oder eine Wortgruppe usw., ist unangemessen, z.B.

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachebene (Umgangssprache)</li> <li>• ungebräuchlich</li> <li>• wenig treffend (semantische Ebene)</li> <li>• stilistisch ungeschickt, z.B. Nominalstil, Häufung von Passivkonstruktionen o.ä,</li> <li>• unflexibel (Wiederholungen in Wortwahl und Satzbau)</li> </ul>
Sprachrichtigkeit	R	Die Rechtschreibung ist nicht korrekt.
	Z	Die Zeichensetzung ist nicht korrekt.
	Gr	Die Grammatik ist nicht korrekt.
	Wh	Wiederholungsfehler

**Das Fachcurriculum wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.**